

Ergebnisniederschrift

über die Sitzung des Infrastruktur-, Gesundheits- und Umweltausschusses (IGUA/X-
026/2020)
des Landkreises Darmstadt-Dieburg

am 28.10.2020, 15:04 Uhr bis 16:05 Uhr,
Kreistagssitzungssaal,
Kreishaus Darmstadt, Jägertorstraße 207, 64289 Darmstadt

Tagesordnung

TOP	Betreff
Öffentlicher Teil	
1.	Bericht des Eigenbetriebs "Kreiskliniken"
2.	Vorbereitung der Kreistagssitzung
2.1.	Gründung der "Stradadi GmbH" Vorlage: 3362-2020/DaDi
2.2.	Neues Verkehrskonzept Straßenbahn Vorlage: 3378-2020/DaDi
2.3.	Ausfallbürgschaft zugunsten der HEAG mobilo GmbH zur Modernisierung bzw. Erweiterung des Straßenbahnfuhrparks Vorlage: 3376-2020/DaDi
2.4.	Gründung eines Landschaftspflegeverbandes – Antrag SPD, Grüne, FDP Vorlage: 3423-2020/DaDi
2.5.	Verkehrspolitik des Landkreises nach der Corona-Krise – Antrag F 21 Vorlage: 3428-2020/DaDi
3.	Kenntnisnahmen
3.1.	Machbarkeitsstudie Odenwaldbahn Vorlage: 3339-2020/DaDi
3.2.	Naturschutzdatenbank der Verbände in der Region Darmstadt Vorlage: 3421-2020/DaDi
3.3.	Schwimmbad-Investitions und Modernisierungsprogramm (SWIM) Prioritätenliste des Landkreises Darmstadt-Dieburg Vorlage: 3435-2020/DaDi

4.	Schulbauprojekte
5.	Mitteilungen und Anfragen

Anwesende	
Fraktion der SPD	
Frau Margrit Herbst	
Frau Gudrun Kirchhöfer	
Herr Matti Merker	Vertreter für Abg. Laub, Clemens
Frau Kreistagsvorsitzende Dagmar Wucherpfennig	Vertreterin für Abg. Klingelhöfer, Isabell Joy
Fraktion der CDU	
Herr Boris Freund	
Herr Heiko Handschuh	
Herr Maximilian Schimmel	
Herr Rainer Steuernagel	
Fraktion von Bündnis90/Die Grünen	
Frau Fraktionsvorsitzende Marianne Streicher-Eickhoff	
Herr Dr. Walter Sydow	
Fraktion der AfD	
Frau Bärbel van Dijk	
Fraktion der FDP	
Herr Horst Schultze	
Fraktion der FW-PP	
Herr Fraktionsvorsitzender Karl-Heinz Prochaska	
Fraktion der Fraktion 21	
Herr Uwe Bauer	vor TOP 1 (15:05 Uhr)
Fraktion von Die Linke	
Frau Claudia Wedemeyer	
Kreistagspräsidium	
Herr Fraktionsvorsitzender Prof. Dr. Friedrich Battenberg	bis TOP 3.3 (15:57 Uhr)
Herr Fraktionsvorsitzender Lutz Köhler	ab TOP 1 (15:10 Uhr)
Herr Siegfried Sudra	
Kreisausschuss	
Herr Landrat Klaus Peter Schellhaas	bis TOP 1 (15:26 Uhr)
Herr Erster Kreisbeigeordneter Robert Ahrnt	
Herr Kreisbeigeordneter Friedrich Herrmann	
Frau Kreisbeigeordnete Doris Hofmann	
Herr Kreisbeigeordneter Frank Klock	
Frau Kreisbeigeordnete Dr. Margarete Sauer	
beratende Mitglieder	
Herr Donato Girardi	Kreisausländerbeirat
Verwaltung	
Herr Christoph Dahmen	
Herr Dr. Thomas Fischbach	
Frau Fortuna Marx	
Herr Steffen Petry	
Frau Ute von Massow	

Anwesende
Gäste
Herr Matthias Altenhein

Abwesende
Fraktion der SPD
Herr Axel Goldbach
Frau Isabell-Joy Klingelhöfer
Herr Clemens Laub

Vorsitzende Streicher-Eickhoff stellt fest:

1. Die Einladung zur Sitzung des Infrastruktur-, Gesundheits- und Umweltausschusses ist form- und fristgerecht ergangen.
2. Der Infrastruktur-, Gesundheits- und Umweltausschuss ist beschlussfähig.
3. **Vorsitzende Streicher-Eickhoff** verweist auf die aktualisierte Tagesordnung. Änderungswünsche dazu werden nicht erhoben.
4. Einwände gegen die Ergebnisniederschrift der 25. Sitzung des Infrastruktur-, Gesundheits- und Umweltausschusses wurden nicht erhoben.
5. Schriftführer ist Steffen Petry.

Protokoll
des öffentlichen Teils

Beschluss zu TOP 1.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Bericht des Eigenbetriebs "Kreiskliniken"**

Beschluss:

Herr Dahmen berichtet zum aktuellen Sachstand bei den Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg. Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage 1 beigelegt.

Landrat Schellhaas berichtet zu dem aktuell dynamischen Infektionsgeschehen der Coronavirus-Pandemie im Landkreis Darmstadt-Dieburg. Er teilt mit, dass das Gesundheitsamt durch Bundeswehrsoldaten bei seiner Arbeit unterstützt wird. Das Technische Stadthaus Darmstadt konnte kurzfristig als Räumlichkeit zur Verfügung gestellt werden. Weiter teilt **Landrat Schellhaas** mit, dass die Allgemeinverfügung des Landkreises Darmstadt-Dieburg durch einheitlich geltende Landesvorgaben aufgehoben werden wird.

Beschluss zu TOP 2.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Vorbereitung der Kreistagsitzung**

Beschluss:

Beschluss zu TOP 2.1.

Vorlage-Nr.: 3362-2020/DaDi
 Aktenzeichen: 035-006
 Betreff: **Gründung der "Stradadi GmbH"**
 Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Beschlussvorschlag:

1. Der Gründung der „Stradadi GmbH“ durch die HEAG mobilo GmbH (50,20 %), dem Landkreis Darmstadt-Dieburg (24,90 %) und der Wissenschaftsstadt Darmstadt (24,90 %) sowie der unmittelbaren Übernahme von 24,90 % des 25 TEUR betragenden Stammkapitals der Gesellschaft in Höhe von 6.225 EUR durch den Landkreis Darmstadt-Dieburg wird zugestimmt.
2. Bis einschließlich der Leistungsphase 2 nach HOAI werden die Planungskosten der gemeinsamen aktuellen Projekte zur Planung von neuen Straßenbahnlinien zur Hälfte von dem Landkreis Darmstadt-Dieburg und der Wissenschaftsstadt Darmstadt getragen.
3. Für die jetzt anstehenden Planungsschritte der gemeinsamen aktuellen Projekte zur Planung von neuen Straßenbahnlinien der Leistungsphase 1 (Grundlagenermittlung) und einem Teil der Leistungsphase 2 (Vorplanung), insbesondere der Kostenschätzung, sind bei beiden Gebietskörperschaften jeweils für das Jahr 2021 € 1,0 Mio. und für das Jahr 2022 € 1,0 Mio. bereit zu stellen. Danach ist mittels Gremienbeschluss eine Vorgabe über das weitere Vorgehen zu treffen.

Finanzielle Auswirkungen:

Produkt: 1.12.02.01.02
 Investitionsmaßnahme:

Aufwendungen	2020	2021	2022
Sachkonto:	0,00 EUR	1.000.000,00 EUR	1.000.000,00 EUR
Erträge	2020	2021	2022
Sachkonto:	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
Zustimmung (Ja):
Ablehnung (Nein):
Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
F 21	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 2.2.

Vorlage-Nr.: 3378-2020/DaDi
 Aktenzeichen: 721-010
 Betreff: **Neues Verkehrskonzept Straßenbahn**
 Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Auf Nachfrage von **Abg. Herbst** (SPD) teilt der Geschäftsführer der DADINA, **Herr Altenhein**, mit, dass die Linie 6 eine Schnelllinie bleiben und weiterhin mehrere Haltestellen auslassen wird. Es ist aber möglich, dass es Änderungen bei den bedienten und den ausgelassenen Haltestellen geben wird. Die Darstellung in den Folien der HEAG mobilo ist insofern missverständlich und bezieht sich v. a. auf die Linienverläufe und nicht auf die Darstellung von bedienten und nicht bedienten Haltestellen.

Beschlussvorschlag:

1. Es wird zugestimmt voraussichtlich zum Fahrplanwechsel im Dezember 2023 ein neues Verkehrskonzept für die Straßenbahn in der Stadt Darmstadt und im Landkreis Darmstadt-Dieburg mit folgenden Eckpunkten umzusetzen:
 - Direkte Anbindung von Arheilgen und Griesheim an den Darmstädter Hauptbahnhof
 - 15-Minutentakt nach Alsbach unter Beibehaltung der Schnelllinie 6
 - 10-Minutentakt der Straßenbahnen u. a. am Böllenfalltor und in Griesheim, Platz Bar-le-Duc
 - Führung der Linie 1 von Eberstadt über den Hauptbahnhof nach Kranichstein
 - Ausweitung der Bedienzeiten
 - Steigerung der Pünktlichkeit und der Betriebssicherheit durch Anpassung der Fahrtzeiten

2. Die erforderlichen Haushaltsmittel werden der DADINA über die Umlage zur Verfügung gestellt.

Es sind zusätzliche Bestellkosten (zu erwartende Mehreinnahmen sind gegengerechnet) für den Landkreis Darmstadt-Dieburg in Höhe von € 0,595 Mio. für das Jahr 2022, in Höhe von € 1,125 Mio. für das Jahr 2023 und in Höhe von € 1,515 Mio. ab dem Jahr 2024 (zzgl. Dynamisierung in den Folgejahren) zu erwarten.

Finanzielle Auswirkungen:

Produkt: 12.02.01
 Investitionsmaßnahme:

Aufwendungen	2021	2022	2023
Sachkonto: 7123000	0,00 EUR	0,595 Mio EUR	1,125 Mio EUR
Erträge	2021	2022	2023
Sachkonto:	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
Zustimmung (Ja):
Ablehnung (Nein):
Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
FW-PP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F 21	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 2.3.

Vorlage-Nr.: 3376-2020/DaDi

Aktenzeichen: 031-039

Betreff: **Ausfallbürgschaft zugunsten der HEAG mobilo GmbH zur Modernisierung bzw. Erweiterung des Straßenbahnparks**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Beschlussvorschlag:

Der Landkreis Darmstadt-Dieburg übernimmt eine Ausfallbürgschaft in Höhe von bis zu insgesamt 13.806.000 € zugunsten der HEAG mobilo GmbH für die geplante langfristige Finanzierung der folgenden Beschaffungen der HEAG mobilo GmbH:

- Beschaffung von 10 neuen Straßenbahnen vom Typ ST15 für das geplante neue Straßenbahnbetriebskonzept,
- Aufstockung der Langfristfinanzierung der bereits bestellten ersten 14 Straßenbahnen vom Typ ST15.

Unter Berücksichtigung einer sich eventuell verändernden Marktlage wird eine Zinsobergrenze in Höhe von 3 % p.a. für das von der HEAG mobilo GmbH abzuschließende Darlehen festgesetzt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F 21	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 2.4.

Vorlage-Nr.: 3423-2020/DaDi

Aktenzeichen: 650-006

Betreff: **Gründung eines Landschaftspflegeverbandes – Antrag SPD, Grüne, FDP**Beschluss: **ungeändert beschlossen****Beschlussvorschlag:**

Der Kreisausschuss wird gebeten, die Voraussetzungen für die Gründung eines kreisweiten Landschaftspflegeverbandes zu prüfen.

Dazu sollen zunächst von der Naturschutzbehörde Gespräche mit Vertretern der Kommunen, den Naturschutzverbänden und Landwirten durchgeführt werden. Beispiele und Erfahrungen anderer Gebietskörperschaften und Organisationen (z.B. Geopark) sind einzubeziehen.

Die Naturschutzverwaltung wird gebeten, als Grundlage für die potenzielle Tätigkeit des Verbandes ein Kataster aller im Kreisgebiet zu pflegenden Flächen sowie der jeweiligen Zuständigkeiten vorzulegen. Daraus sollen die zusammenhängenden naturnahen Flächen als auch Lücken ersichtlich sein, um geeignete Maßnahmen für die Weiterentwicklung zu einem überörtlichen Biotopverbund aufzuzeigen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

**Detailergebnis,
wenn zutreffend**

	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F 21	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 2.5.

Vorlage-Nr.: 3428-2020/DaDi

Aktenzeichen: 721-002

Betreff: **Verkehrspolitik des Landkreises nach der Corona-Krise – Antrag F 21**

Beschluss: **abgelehnt**

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag möge beschließen:

1. Die Corona-Krise muß Anlaß sein für ein Überdenken der bisherigen verkehrspolitischen Strategie des Landkreises Darmstadt-Dieburg. Der ÖPNV hat sich in der Krise als nicht krisensicher erwiesen. Die Fahrgastzahlen sind drastisch zurückgegangen, eine Erholung ist auf lange Zeit nicht zu erwarten.
2. Der Individualverkehr, d.h. PKW, Motorräder und Fahrräder sowie der Fußgängerverkehr hat in der Krise die Mobilität sichergestellt. Es ist daher an der Zeit, die gängige Anti-Auto-Politik zu überdenken, sowie den Zweiradverkehr noch stärker als bisher zu fördern.
3. Der seit mehr als einem halben Jahrhundert andauernde Ausbausstop vor allem hinsichtlich eines leistungsfähigen Ringstrassensystems um Darmstadt muß beendet werden. Wenn die Stadt Darmstadt weiter den nun noch dringender gewordenen Bau von Umgehungsstraßen blockiert, müssen wir über eine Verlagerung der Zuständigkeiten sprechen.
4. Es fehlt ebenso seit Jahrzehnten ein die Region, die Gemeinden in der Region und die Stadt Darmstadt umfassendes System von Fahrradstraßen, die verkehrssicher und wintersicher sind, und die nicht an den jeweiligen Zuständigkeitsgrenzen der Gebietskörperschaften enden. Das zukünftige Fahrradstraßennetz ist technisch, rechtlich und finanziell nur gemeinsam zu planen, zu bauen und zu finanzieren.
5. Der Öffentliche Verkehr ist in Deutschland hochsubventioniert, mehr als 50% der in den ÖPNV investierten Mittel stammen nicht aus Ticketverkäufen, sondern aus den öffentlichen Kassen. In der Krise hat sich dieses Mißverhältnis noch verschlechtert. Es war schon immer nicht zielführend, in diesem Ausmaß auf staatliche Subventionen zu setzen, mit den Folgen der Krise wird diese Politik unverantwortlich. Projekte, wie die millionenteure Einführung des 10-Minuten-Taktes auf dem Darmstädter Straßenbahnnetz, die verkehrstechnisch dysfunktionale Straßenbahn nach Weiterstadt, und die offenkundig unwirtschaftliche Straßenbahn nach Roßdorf/Groß-Zimmern werden durch den Landkreis nicht mehr weiterverfolgt.
6. An Stelle der beiden genannten Straßenbahnprojekte sind Schnellbussysteme zu prüfen.
7. Der Landkreis fördert und unterstützt die Elektrifizierung des individuellen Straßenverkehrs, sowie der Bus- und Bahnlinien der Regionen. Die Förderung erfolgt technologieoffen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
Zustimmung (Ja):
Ablehnung (Nein):
Enthaltung:

**Detailergebnis,
wenn zutreffend**

	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Die Linke	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F 21	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 3.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Kenntnisnahmen**

Beschluss:

Beschluss zu TOP 3.1.

Vorlage-Nr.: 3339-2020/DaDi

Aktenzeichen: 721-009

Betreff: **Machbarkeitsstudie Odenwaldbahn**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Erster Kreisbeigeordneter Ahrnt gibt

die vom RMV in Auftrag gegebene „Machbarkeitsstudie Odenwaldbahn Vision 2030 - Abschlussbericht“ inklusiv der Machbarkeitsstudie zur Reaktivierung der Gersprenztalbahn sowie eine „Erbacher Erklärung Odenwaldbahn 2030+“ vom 16.06.2020“ zur Kenntnis.

Der Abschlussbericht, der 2018 vom RMV in Auftrag gegebenen Machbarkeitsstudie zur Zukunft der Odenwaldbahn, liegt nun vor und wurde am 16.6.2020 in Erbach den beteiligten Gebietskörperschaften vorgestellt.

Der Odenwaldkreis, Landkreis Offenbach, Landkreis Darmstadt-Dieburg und die Stadt Darmstadt haben sich mit dem RMV in der „Erbacher Erklärung“ auf ein Maßnahmenpaket verständigt.

Am 25.8.2020 wurde auch der Teil der Machbarkeitsstudie zur Reaktivierung der Gersprenztalbahn fertiggestellt.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

Beschluss zu TOP 3.2.

Vorlage-Nr.: 3421-2020/DaDi

Aktenzeichen: 650-004

Betreff: **Naturschutzdatenbank der Verbände in der Region Darmstadt**Beschluss: **Kenntnis genommen****Beschluss:**

An dem Projekt „Naturschutzdatenbank der Verbände in der Region Darmstadt“ beteiligt sich der Landkreis auch im Jahr 2020 mit einem Zuschuss in Höhe von

4.000,00 €.

Das Projekt dient der Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtung aus dem §6 BNatSchG und dem §4 HAGBNatSchG.

Die erforderlichen Mittel stehen im Haushaltsplan des Jahres 2020 auf dem Produkt 1.13.03.01 (Ordnungsaufgaben der UNB) und dem Sachkonto 6120000 (Entwicklungs-/Versuchs-/Konstr.-Arbeiten durch Dritte) haushaltsrechtlich zur Verfügung.

Finanzielle Auswirkungen:

Produkt: 6120000 (Entwicklungs-/Versuchs-/Konstr.- Arbeiten durch Dritte)

Investitionsmaßnahme:

Aufwendungen	2020	2021	2022
Sachkonto: 6120000	4.000,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Erträge	2020	2021	2022
Sachkonto:	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR

Beschluss zu TOP 3.3.

Vorlage-Nr.: 3435-2020/DaDi

Aktenzeichen: 591-002

Betreff: **Schwimmbad-Investitions und Modernisierungsprogramm (SWIM)
Prioritätenliste des Landkreises Darmstadt-Dieburg**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Beschluss:

Das Projekt des Gemeindevorstands der Gemeinde Münster wird für eine unverzügliche Förderung im Rahmen des SWIM-Programms für das Jahr 2021 vorgeschlagen.

Als Ersatzmaßnahmen werden folgende Projekte festgelegt:

1. Groß-Zimmern
2. Roßdorf

Beschluss zu TOP 4.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Schulbauprojekte**

Beschluss:

Erster Kreisbeigeordneter Ahrnt berichtet über den aktuellen Stand der Schulbauprojekte:

Erster Kreisbeigeordneter Ahrnt teilt mit, dass der Ausbau des Schulhofes an der Astrid-Lindgren-Schule in Weiterstadt-Braunshardt nicht in den Herbstferien fertiggestellt werden konnte. Der Schulhof befindet sich derzeit im Ausbau.

Weiter berichtet **Erster Kreisbeigeordneter Ahrnt**, dass bei dem Pilotprojekt „Schulkinder pflanzen Tiere“ an der Hans-Quick-Schule in Bickenbach versehentlich ein Teil einer Fläche bewirtschaftet wurde, für die jedoch der Gemeinde in einem Gestattungsvertrag die Nutzung als Spielfläche eingeräumt wurde. Im Einvernehmen mit der Gemeinde Bickenbach wird eine Lösung für die Nutzung einer Freifläche zum Spielen gesucht.

Erster Kreisbeigeordneter Ahrnt teilt mit, dass zur Unterstützung der Eindämmung der Verbreitung des Coronavirus an Schulen derzeit die Anschaffung von geeigneten Luftreinigungsgeräten – für schlecht zu lüftende Räumlichkeiten – geprüft wird.

Beschluss zu TOP 5.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Mitteilungen und Anfragen**

Beschluss:

Es liegen keine Mitteilungen und Anfragen vor.

Vorsitzende Streicher-Eickhoff schließt die Sitzung um 16:05 Uhr.

Ende der Niederschrift

Darmstadt, den 2. November 2020

Für die Ausfertigung

gez. Marianne Streicher-Eickhoff
Marianne Streicher-Eickhoff
Vorsitzende

gez. Steffen Petry
Steffen Petry
Schriftführer